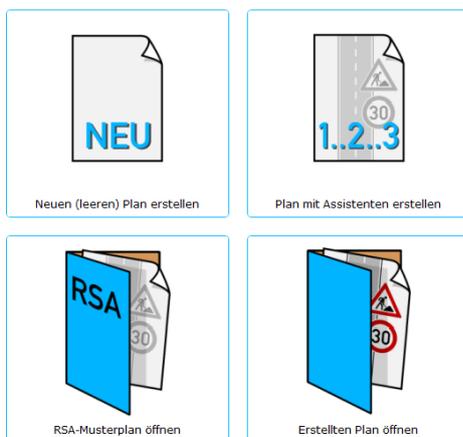


Erfahrungsbericht: Erstellen von Verkehrszeichenpläne mit der TOP-COLLECTION 2.0 vom Deichmann + Fuchs Verlag

Die Aufgabe hört sich einfach an. Wir wollen eine Arbeitsstelle im öffentlichen Verkehrsraum einrichten und müssen zu deren Genehmigung durch die Verkehrsbehörde einen entsprechenden Verkehrszeichenplan vorlegen. Dieses Vorhaben stellt sich aber in der Realität meist relativ aufwendig und schwierig dar.

Am Markt gibt es mehrere EDV-Programme, die eine Unterstützung darstellen, doch sind diese meist sehr komplex und für den Gelegenheitsanwender in der Handhabung unpraktisch. Eine Ausnahme stellt dabei die TOP-COLLECTION 2.0 des Deichmann + Fuchs Verlages dar. Die Software ist selbsterklärend und selbst ungeübten Nutzern gelingt in kürzester Zeit ein vorlegbares Ergebnis.



Nach dem Start zeigt sich dem Nutzer der nebenstehende Bildschirm. Er hat vier Möglichkeiten einen Verkehrszeichenplan zu erstellen oder sich anzeigen zu lassen.

RSA-Musterplan öffnen

Die Software verfügt über sämtliche RSA-Regelpläne incl. selbst erstellter Musterpläne des Verlags, für eine Vielzahl von Arbeitsstellensituationen. Ob auf der Fahrbahn, dem Geh- bzw. Radweg, oder auf Teilen davon, meist wird die benötigte Arbeitsstelle und deren Absicherung bereits hier gefunden. Natürlich können einzelne

Verkehrszeichen oder auch Verkehrseinrichtungen sowie Text hinzugefügt werden.

In der Grundversion der TOP-COLLECTION 2.0 sind bereits die Regel- und Musterpläne der RSA-Teile B und C, d.h. Innerorts- und Außerortsstraßen enthalten. Wenn es gewünscht ist, kann eine zusätzliche Option auf die Autobahn-Regelpläne hinzugebucht werden.

Neuen (leeren) Plan erstellen

Diese Auswahl stellt die umfangreichsten Gestaltungsmöglichkeiten dar. So kann auf einem „weißen“ Blatt ein Verkehrszeichenplan selbst erstellt werden. Dazu gehören nicht nur die Straßen und Gehwege, auch alle Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen können frei platziert werden, so dass die Örtlichkeit mit den größtmöglichen Details dargestellt werden kann. Wer möchte kann auch einen vorhandenen Plan virtuell unterlegen.

Ebenso wie die Bildgestaltung funktionieren dabei auch die textlichen Ergänzungen. Der Nutzer kann aus einer Vielzahl von vorgegebenen Textpassagen wählen und so im Baukastenprinzip seinen Verkehrszeichenplan ergänzen.

Besonders ist hierbei zu erwähnen, dass die Möglichkeit der Anfertigung einer Stückliste existiert. Sobald also der Plan erstellt ist, werden sämtliche benutzten Verkehrszeichen und –einrichtungen tabellarisch zusammengefasst und können so dem Ausführenden übergeben werden. Ein langwieriges Zusammenstellen der benötigten Verkehrszeichen entfällt.

Plan mit Assistenten erstellen

TopCollection 2.0 - Verkehrszeichenpläne (Regelpläne)

Geben Sie bitte an, ob es sich um eine Arbeitsstelle von längerer oder kürzerer Dauer handelt.

Anwendungsbereich:
Art/Ort der Arbeitsstelle

von längerer Dauer

von kürzerer Dauer

Unterscheiden Sie bitte, ob Richtungs- oder Gegenverkehr gegeben ist.

Verkehrsführung:

Richtungsverkehr

Gegenverkehr

Dies ist wohl die interessanteste Option der Software. Anhand von Fragen leitet Sie ein Assistent durch die Wirren der Absicherungswelt. Damit kann sowohl der absolute Laie, als auch der Fachkundige innerhalb kürzester Zeit einen abgestimmten Verkehrszeichenplan erstellen.

Dabei sind die gestellten Fragen, wie in der dargestellten Maske selbsterklärend. Zunächst wird abgefragt, um welche Arbeitsstellenart es sich handelt. Anschließend möchte der Assistent wissen, welche Geometrie in der Örtlichkeit vorhanden ist, also ob sich neben der Fahrbahn noch ein Geh- bzw. Radweg befindet. Auch das Vorhandensein der Markierung wird berücksichtigt.

Anschließend dreht sich alles um die Arbeitsstelle selbst. Die Ausdehnung, der Ort und die Absicherungsvariante werden abgefragt. So dass nach wenigen Schritten und noch weniger Zeit ein Verkehrszeichenplan entsteht, wie er nebenstehend dargestellt ist.

Dabei umfasst der Plan nicht nur die bildliche Darstellung der örtlichen Situation, sondern ebenfalls die dazugehörigen textlichen Ergänzungen, die dem Nutzer vor Ort entsprechende Informationen über Restfahrbahn- bzw. Restgehwegbreite, so wie den Abstand der Baken, die zu wählenden Warnleuchten oder die Aufstellhöhe der Verkehrszeichen geben.

Selbstverständlich kann das Ergebnis des so erstellten Planes anschließend anhand von zusätzlichen Verkehrszeichen und –einrichtungen, als auch durch weitere Textpassagen ergänzt werden.

Verkehrszeichenplan 1.13.3.1.3.1.3

Gegenverkehr
einseitige Verkehrsführung
Sperrung rechts
1/2 der Fahrbahn
Zeichen 208/308

Ende der Arbeitsstelle:
Sichtweite 2. Artsperrung
Absperrschranke: H=250 mm,
Zeichen 900 - 33-96
rechts, linksweiss, Zeichen 905-11
Warnleuchten: WL 3 - gelb, 3 - gelb,
unter der Absperrschranke
WL 3 - gelb,
unter der Leuchte

Längsabsperrung:
Leuchtbaken: links, rechtsweiss,
Zeichen 905-49
max. 100 m
Warnleuchten: WL 3 - gelb,
unter jeder 2. Leuchte

Anfang der Arbeitsstelle:
Sichtweite 2. Artsperrung
Leuchtbaken: links, rechtsweiss,
Zeichen 905-49
Längsabstand: 1 - 2 m
Querabstand: 0,6 - 1 m
Warnleuchten: WL 3 - gelb,
unter jeder Leuchte

Fahrstreifenbreite: 1
Leuchtbaken: 2 / 70 m

Eingebührenhöhe: 2
Leuchtbaken: 50 m

Absperrung zur Fahrbahn:
(Alternanz)
gemäß Bauordnung

¹ Aufstellhöhe/Standort der Verkehrszeichen:
Anstellung auf der Fahrbahn (Ausnahmefall)
siehe RStA Teil A 2.2. Aus. 7, Standort vor 30 m

Gewandlungswinkel des Bodens

Erstellten Plan öffnen

Dieser Punkt ist wohl selbsterklärend. Sämtliche erstellten und gespeicherten Pläne können zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen, geändert und neu gedruckt werden. So entsteht mit der Zeit eine individuelle Datenbank jedes Nutzers, die auf seine Vorlieben, aber vor allem auf die Forderungen der örtlichen Verkehrsbehörde abgestimmt ist.

Zusammenfassend ist die TOP-COLLECTION 2.0 des Deichmann + Fuchs Verlages eine nutzerfreundliche, intuitive Software zum erstellen von Verkehrszeichenplänen. Als Zusatz hat der Verlag noch weitere nützliche Tools beigefügt, so lassen sich auch Vorlagen für die Antragserstellung aufrufen. Diese umfassen dabei nicht nur die einzelne verkehrsrechtliche Anordnung, sondern beinhalten auch die so genannte Jahregenehmigung, das vereinfachte Verfahren.

Ergänzend findet sich unter den EXTRAS auch noch die Möglichkeit Favoriten festzulegen und die weiteren Buttons verraten, dass es in einem weiteren Ausbauschritt geplant ist, nicht nur Gerichtsurteile und Arbeitshilfe in die Software zu integrieren, sondern auch die verlagseigene Sammlung „Gefahr- und Arbeitsstellensicherung an Straßen“.



Nach einer umfassenden Testreihe der Software lautet das Fazit: Für den Gelegenheitsnutzer eine unentbehrliche Hilfe und für den ambitionierten Planer von Arbeitsstellen im Verkehrsraum ein interessantes Arbeitstool, welches nur wenige Wünsche offen lässt.